

Flüchtlingshilfe Karlsdorf-Neuthard

Erste Flüchtlinge kommen am 21. Dezember

Entgegen den letzten Ankündigungen vom Landkreis, werden die ersten asylsuchenden Menschen nun bereits am 21. Dezember in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) des Landkreises im früheren Penny-Markt im Klein Feld in Neuthard erwartet. Das hat das Landratsamt als zuständige Behörde der Gemeinde am Montag, 14. Dezember, mitgeteilt. Grund war ein kurzfristiger Unterbringungsbedarf. Die Menschen werden vom dafür zuständigen Regierungspräsidium aus einer der bestehenden sogenannten Landes-Erstaufnahmeeinrichtungen (LEA) zugeleitet. Demnach werden in Neuthard 88 Flüchtlinge in die dortige, zunächst behelfsmäßige Unterkunft einziehen. Wer genau zu uns kommen wird – Familien und/oder Einzelreisende, und aus welchen Herkunftsländern – stand bei Drucklegung dieser Ausgabe des Amtsblatts noch nicht fest. In dem umgebauten großen Raum im Erdgeschoss des früheren Einkaufsmarkts werden provisorische Abtrennungen in Form von Bauzäunen aufgebaut, die für ein wenig Privatsphäre der Bewohner sorgen sollen. Auf dem angrenzenden Parkplatz sind Sanitärcontainer aufgestellt. Dort sollen in Kürze dann Wohncontainer aufgestellt werden, die von den Bewohnern während des geplanten Umbaus des früheren Penny-Gebäudes genutzt werden sollen.

In einem dritten Schritt sollen die asylsuchenden Menschen dann von den Wohncontainern wieder in die dann fertiggestellte Gemeinschaftsunterkunft zurück ziehen, wie das Landratsamt als zuständige Behörde unter anderem bereits beim öffentlichen Informationsabend im Foyer der Altenbürg Halle mitgeteilt hat.

Planungen für GU in Karlsdorf

Unverändert sind die Planungen für die Aufnahme von Flüchtlingen in Karlsdorf. Wie ebenfalls wiederholt berichtet, werden auf dem Gelände eines früheren Sägewerks an der Bruchsaler Straße, neben der Autobahn, voraussichtlich 200 asylsuchende Menschen in einer GU unterkommen. Dort sollen, anders als jetzt zunächst in Neuthard, von Anfang an Wohncontainer zum Einsatz kommen.

Ehrenamtliches Engagement unverzichtbar

Der Landkreis als zuständige Behörde und Betreiber der Einrichtungen stellt die Betreuung und Versorgung der Menschen vor Ort sicher. Je 100 Bewohner ist dafür ein Personalschlüssel von 3,5 Stellen vorgesehen, bestehend aus Einrichtungsleitung, technischer Leitung und Sozialarbeitern. Ergänzend dazu kommt das ehrenamtliche Engagement, das sich bereits in vielen Städten und Gemeinden mit Gemeinschaftsunterkünften als unentbehrlich und unverzichtbar erwiesen hat. In Karlsdorf-Neuthard sind in der Flüchtlingshilfe rund 100 Einwohner aktiv, um die Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Dazu gehören z.B. die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Unterstützung bei den ersten Schritten in der neuen Umgebung, Begleitung zu Arzt- oder Behördenterminen, Vermittlung von Kleiderspenden, Freizeit- und Kulturangebote, Einzel- und Familienbetreuung und mehr. In bisher vier Treffen der Gesamtgruppe und mehreren Treffen der einzelnen Projektgruppen wurden die Ankunft und die Begleitung der Flüchtlinge vorbereitet. Dass man damit schon vor mehreren Monaten und damit frühzeitig und intensiv begonnen hat, war richtig und vorausschauend, wie die jetzt früher als geplant anstehende Ankunft der ersten Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft zeigt. Die Flüchtlingshilfe Karlsdorf-Neuthard ist für die kommenden Aufgaben gut vorbereitet.

und aufgestellt. Sie ist ein breites Bündnis von ehren- und hauptamtlich Engagierten, das von der Gemeinde, den Kirchengemeinden und Einrichtungen mitgetragen wird.

Weitere Helfer jederzeit willkommen

Trotz der schon erfreulich großen Zahl der Aktiven, freuen wir uns auch weiterhin über zusätzliche Unterstützung und aktive Helferinnen und Helfer. Gleichgültig, ob sie eine oder mehrere Stunden im Monat Zeit haben, ob sie sich für Angebote im Bereich Sport und Freizeit, Dolmetscherdienste (hier hilft auch gutes Englisch oft weiter; derzeit suchen wir vor allem noch Personen mit arabischen Sprachkenntnissen), oder einfach mal einen Besuchsdienst erbringen möchten für Menschen, die ihre Heimat verloren haben: Sie können sich hier ganz nach Ihren Möglichkeiten einbringen. Der gute Wille und das Bedürfnis, helfen zu wollen, sind das Wichtigste!

Wir sind eine bunte, aktive Gruppe, bei der auch viele Begabungen und Talente zusammenkommen, und wo auch „die Chemie“, sprich das menschliche Miteinander, stimmt.

Kontakt:

Martin Kramer, Pastoralreferent, Tel. 07257 90 39 34
E-Mail: martin.kramer@kanebue.de
Thomas Huber, Gemeindeverwaltung, Rathaus Karlsdorf,
Tel. 443-205
E-Mail: huber@karlsdorf-neuthard.de

Überwältigender Zuspruch für Kleidersammlung



Ein voller Erfolg war die Kleidersammlung der Flüchtlingshilfe Karlsdorf-Neuthard am vergangenen Wochenende in der Bruchbühlhalle Neuthard. Am Freitag und am Samstag wurden vom Helferteam der Projektgruppe „Kleiderspenden“ jeweils sehr viele und größtenteils noch absolut neuwertige Hosen, Pullover, Jacken, Mützen, Socken, Schuhe und mehr angenommen. Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Spenden wurden in der Halle sogleich nach bestimmten Kriterien sortiert, so dass sie bei den kommenden Ausgabeterminen an die asylsuchenden Menschen zügig und ziel-



gerecht verteilt werden können. Wie gut es war, schon jetzt mit den Kleidersammlungen zu beginnen, zeigte sich nur zwei Tage nach dem Spendertermin. Denn am darauffolgenden Montag teilte der Landkreis der Gemeinde mit, dass mit der Ankunft von 88 Flüchtlingen in Neuthard nun doch schon vor Weihnachten zu rechnen sein wird und nicht, wie es der seitherige Stand war, erst Mitte Januar. Dadurch, dass die Kleiderspenden nun schon sortiert und übergabefertig in der Bruchbühlhalle gelagert sind, ist die Projektgruppe innerhalb der Flüchtlingshilfe jedoch auch auf diese überraschende Wendung sehr gut vorbereitet und sie wird voraussichtlich wenige Tage nach der Ankunft bereits erste Verteiltermine anbieten können.

Aufruf an die Vereine

Vertreter der Flüchtlingshilfe haben beim jüngsten Informationsgespräch der Vereinsvertreter mit dem Bürgermeister im Foyer der Altenbürg Halle darauf hingewiesen, dass die Unterstützung der Vereine für die ehrenamtliche Begleitung und Betreuung der asylsuchenden Menschen sehr wichtig ist.

Gefragt sind vor allem Angebote im sportlichen, kreativen, musikalischen und künstlerischen Bereich.

Aus anderen Gemeinschaftsunterkünften (GU) gibt es bereits viele positive Beispiele: Da ist z.B. die Laufgruppe, die regelmäßig einige sportbegeisterte Menschen aus der GU mit auf die Runde nimmt (und ihnen im Idealfall vielleicht sogar noch ein paar gebrauchstüchtige Laufschuhe und -kleidung vermittelt hat); da ist der Fußballverein, der schon mehrere talentierte Kicker aus den Reihen der asylsuchenden Menschen in seinen Reihen aufgenommen hat; oder die Künstlervereinigung, die einen Mal- oder Töpferkurs anbietet. Der Vielfalt sind kaum Grenzen gesetzt, wobei bei solchen Aktionen auch die Vereine auf der Gewinnerseite sind. Denn schon mancher Flüchtling hat sich in kurzer Zeit bestens in die neue Gemeinschaft integriert und es ist mittlerweile vom einen oder anderen Sportverein zu hören, dass man hofft, die „Neuen“ mögen noch möglichst lange bleiben, weil sonst der unverhoffte sportliche Höhenflug der Mannschaft ein jähes Ende haben könnte.

Um alles in die richtigen Bahnen zu lenken, möchte sich die Flüchtlingshilfe gerne einen Überblick verschaffen, welche Möglichkeiten den einzelnen Vereinen für die Integration der Flüchtlinge zur Verfügung stehen. Bitte teilen Sie uns deshalb mit, was Ihr Verein für die Flüchtlinge tun könnte.

Ihre Vorschläge werden von uns gesammelt und koordiniert.

Ansprechpartner bei der Flüchtlingshilfe: Projektgruppe Vereine, Freizeit und Kultur, Sprecher: Philipp Herlan, Tel. 0157.31405017, E-Mail: pherlan-ph@web.de

Uwe Schreiber, Tel. 49794,

E-Mail: uwe.schreiber.karlsdorf@gmail.com

(hut)

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Karlsdorf-Neuthard
Landkreis Karlsruhe

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard vom 13.12.2011.

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard am 15. Dezember 2015 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Der Abs. 1 § 43 (Höhe der Einleitungsgebühr) erhält folgende Neufassung:

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 41)

beträgt je m³ Abwasser 2,25 €

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 41 a) beträgt je m² versiegelte Fläche 0,40 €

